

Die Reihe

Die Buchreihe *biografiA. Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung* steht im Kontext der seit 1998 entwickelten gleichnamigen Projektinitiative zur Erstellung einer epochenübergreifenden Dokumentation österreichischer Frauenpersönlichkeiten. Die Reihe dokumentiert großteils international besetzte wissenschaftliche Tagungen, wird aber auch als Publikationsforum für Projektdokumentationen und bislang der Forschung zwar bekanntes, aber unbearbeitetes (auto-)biografisches Material wahrgenommen.

Anlässlich des fünfzigsten Todestages der in Wien geborenen und in Hollywood verstorbenen Harfenistin, Schriftstellerin, Journalistin und Drehbuchautorin Vicki Baum fand in Wien eine Tagung statt. Der darauf basierende Sammelband versucht ihr Œuvre in seiner ganzen Bandbreite zu zeigen. Vicki Baum hat knapp dreißig Romane, zahlreiche Erzählungen und einige Theaterstücke, unter anderem für Kinder, verfasst. Hinzu kommt noch ihre journalistische Arbeit. Sie gehörte zu ihren Lebzeiten zu den meistgelesenen Autorinnen und Autoren der Welt und hat mit „Menschen im Hotel“ einen der bekanntesten und interessantesten Romane der ausgehenden 1920er Jahre veröffentlicht, der unter dem Titel „Grand Hotel“ mit Greta Garbo verfilmt wurde. Sie hat sich in ihren Werken sehr oft mit aktuellen Themen wie Recht auf Abtreibung, ledige Mütter, Krieg, und als Betroffene mit Exil und Naziterror beschäftigt. Vicki Baum meinte von sich selbst: „Mein Ausgangspunkt ist eine Frage. Die gleiche Frage, die ich mir seit meinem 12. Lebensjahr immer wieder stelle: Ich betrachte eine Person, und ich frage mich, was der Kern ihres Lebens ist.“

Der Sammelband, der zu weiteren Forschungen anregen möchte, zeigt, dass Vicki Baum nicht nur Unterhaltungsschriftstellerin war, sondern eine selbstbewusste, kritische und politisch interessierte Frau, die ernste Themen – gut verpackt – zu transportieren wusste. Sie spielte eine große Rolle im Literaturbetrieb der 20er Jahre, schuf in ihren Romanen unterschiedliche Frauenbilder und verwies immer wieder auf zeithistorische Phänomene. Aufgrund ihrer eigenen Geschichte hatte sie einen geschärften kritischen Blick auf die Emigration und auf das Leben in den USA.

ISBN 978-3-7069-0738-5



9 783706 907385 >

www.praesens.at

€ 31,10 [D]
€ 32,00 [A]

prae
sens

Blumesberger/Mikota (Hg.) | Lifestyle – Mode – Unterhaltung
oder doch etwas mehr?

biografiA 13

biografiA

Neue Ergebnisse der Frauenbiografie- forschung

13



Susanne Blumesberger & Jana Mikota (Hg.)

Lifestyle – Mode – Unterhaltung oder doch etwas mehr?

Die andere Seite der Schriftstellerin
Vicki Baum (1888-1960)

prae
sens

Die Herausgeberinnen

Susanne Blumesberger
Universität Wien. In der Universitätsbibliothek im Bereich digitale Langzeitarchivierung tätig. Seit 1999 Mitarbeiterin des Projekts „biografiA. datenbank und lexikon österreichischer frauen“ am Institut für Wissenschaft und Kunst. Forschung, Lehre und Publikationen zu den Themen Kinder- und Jugendliteratur, Exilliteratur, Frauenbiografien sowie digitale Langzeitarchivierung und Open Access.

Jana Mikota
Universität Siegen, Germanistisches Seminar, dort vor allem Lehrtätigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur und Literaturdidaktik. Forschungsschwerpunkte: historische und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit, Schriftstellerinnen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.